

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1909-1910**

13.4.1910



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Zweimaliges Gastspiel

von

Albert Bassermann

37. Vorstellung außer Abonnement.

Erstes Gastspiel.

Mittwoch, den 13. April 1910.

Neu einstudiert:

Kollege Crampton.

Regie: Otto Rienscherf.

Personen:

Professor Crampton, Lehrer an der Kunstakademie	*)	Alwine Müller.
Gertrud, seine Tochter		Marie Frauendorfer.
Agnes, geborene Strähler, verwitwete Wiesner		Felix Baumbach.
Adolf Strähler		Felix Kronos.
Max Strähler		Paul Gemmede.
Professor Kirchheim	} Lehrer an der Akademie	Josef Mark.
Architekt Milius		Hugo Höcker.
Janekki, Bedell		Hermann Benedict.
Popper		Karl Lefer.
Weißbach	} Kunstakademiker	Franz Wahl.
Stenzel		Walter Korth.
Feist, Restaurateur		Adolf Hallégo.
Kaßner, Kneipen-Wirt		Wilhelm Kempf.
Kunze	} Malermeister	Max Schneider.
Seifert		Maria Genter.
Selma, Kellnerin		Karl Dapper.
Löffler, Dienstmann, Crampton's Fattotum		Josef Klaubers.
Ein Dienstmann		Malschüler.

Ort der Handlung: Eine größere Stadt in Schlesien.

*) Crampton: Albert Bassermann als Gast.

Große Pause nach dem dritten Akte.

Anfang: halb acht Uhr. Ende: nach zehn Uhr.

Schluß des Vorverkaufs um 5 Uhr abends des dem Gastspiel vorausgehenden Tags. Tageskasse je von 11 bis 1 Uhr: Haupteingang. Abendkasse je eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M 5.—, Sperrsiß I. Abt. M 4.— usw.

Samstag, den 16. April: 51. B. Die Nabensteinlerin. Anfang 7 Uhr.

38. Vorstellung außer Abonnement.

Zweites und letztes Gastspiel.

Freitag, den 15. April 1910.

Stützen der Gesellschaft.

Regie: Otto Rienscherf.

Personen:

Karljen Bernick, Konsul	*)	Else Noorman.
Betty, seine Frau		Wilhelmine Schneider.
Olaf, ihr Sohn, 13 Jahre alt		Edith Dellkamp.
Martha Bernick, des Konsuls Schwester		Fritz Herz.
Johann Tönnesen, Frau Bernicks Bruder		Marie Frauendorfer.
Lona Hessel, ihre ältere Halbschwester		Hugo Höcker.
Hilmar Tönnesen, Frau Bernicks Vetter		Felix Baumbach.
Nörkumb, Adjunkt		Wilhelm Kempf.
Rummel, Großkaufmann		Walter Korth.
Bigeland	} Kaufleute	Max Schneider.
Sandstad		Alwine Müller.
Dina Dorf, ein junges Mädchen im Hause Bernicks		Paul Gemmede.
Kray, Procurist		Josef Mark.
Kune, Schiffsbaumeister		Margarete Py.
Frau Rummel		Magdalene Bauer.
Frau Holt, Postmeistersgattin		Christine Friedlein.
Frau Lyuge, Doktorsgattin		Luise Stolze.
Fräulein Rummel		Eugenie Hellmuth-Bräm.
Fräulein Holt		Bürger u. andere Einwohner, ausländische Seelente, Dampfschiffpassagiere usw.

*) Bernick: Albert Bassermann als Gast.

Große Pause nach dem zweiten Aufzuge.

Anfang: halb acht Uhr. Ende: nach zehn Uhr.

Theater in Baden-Baden.

Mittwoch, den 13. April 1910.

32. Abonnements-Vorstellung
des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Der Bajazzo.

Drama in zwei Akten und einem Prolog.

Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von L. Hartmann.
Musikalische Leitung: Alfred Lorentz. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Carlo, Haupt einer Dorfkomödianten-Truppe . . .	Hans Tändler.	Beppo, Komödiant . . .	Friedrich Erl.
Nedda, sein Weib . . .	Käthe Warmersperger.	Silvia, eine junge Bauerin . . .	Eduard Schüller.
Tonto, Komödiant . . .	Franz Roha.	Ein Bauer	Joseph Grötzingen.

Personen in der Komödie:

Bajazzo	Hans Tändler.	Taddeo	Franz Roha.
Colombine	Käthe Warmersperger.	Harlekin	Friedrich Erl.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: bei Masolito in Kalabrien am 15. August (Freitag) 1865.

Tanzbilder.

Musik zum Teil nach alten Originalen zusammengestellt von Dr. Georg Gähler.
Einstudiert von Paula Allegri-Bayz. Musikalische Leitung: Ludwig André.

1. Bild: Altgriechischer Opferreigen. Musik: Prossion (feierliches Marschlied), gefunden 1893 in Delphi, bearbeitet von A. Thierfelder.
Hermine Dahn, Sofie Hasek, Anna Heinrich, Lina Kost, Berta Leger, Käthe Himmeler, Elsa Ruf, Emma Ruf.
2. Bild: Tanz der venezianischen Edelleute. Musik: Amor im Nachen, Lied nach G. G. Gastoldi von Peter Cornelius (aus op. 20 »Vier italienische Chorlieder«).
Berta Grässer, Lina Grässer, Marie Rapp und Mina Roth.
3. Bild: Altdeutscher Tanz. Musik: Courante aus der Suite Nr. 7 Dansehetto musicale (1617) von Johann Hermann Schein, herausgegeben von A. Prüfer.
Luise Thürrer, Emma Stolze, Margarete Gebhardt und Ernst Goldt.
4. Bild: Rakoko. Ballettmusik aus Piramo e Tisbe. Gavotte von Johann Adolph Hesse, herausgegeben von Georg Gähler.
Elisabeth Inmel und Olga Leger.
5. Bild: Aus der Werther-Zeit. Menuett von Ludwig van Beethoven.
Violine: Rudolph Deman.
Johanna Siebert, Gertrud Kothe, Alfred Müller, Heinrich Blank und Ferdinand Kura.
6. Bild: Biedermeiertanz. Viktoria-Walzer von Joseph Lanner.
Luise Stolze, Therese Schmidt, Anni Elsenhans, Leopoldine Grötzingen, Anna Blank u. Richard Allegri.
7. Bild: Schwarzwälder Bauernhochzeit. Musik nach »Hirtenweisen aus dem Schwarzwald« von Richard Heuberger.
Frieda Bär, Luise Thürrer, Berta Leger, Anna Lebrecht, Emma Stolze, Emilie Klunpp, Joseph Grötzingen, Heinrich Groß, Alois Nödlinger, Karl Götzmann, Adolf Götzmann, Max Schneider, Georg Arras, Melitta Lüders, Alfred Bräuer.

Die dekorative Einrichtung ist von Albert Wolf.

Pause von 20 Minuten nach der Oper.



Bekanntmachungen.

Kasse-Eröffnung: **halb 7 Uhr.**

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: gegen halb zehn Uhr.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Dienstag, den 12. April**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Mittwoch, den 13. April**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Theaterzettel und Textbücher sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rang . . .	7 A — 50	Logen 2. Rang	2 A 50
Logen 1. Rang	6 A — 50	Logen 3. Rang	1 A 50
Balkon	6 A — 50	Stehplätze 2. und 3. Rang	1 A — 50
Sperrsitze I. Abt.	5 A — 50	Galerie	— A 60
Sperrsitze II. Abt.	4 A 50		

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird **nur abgezähltes Geld** angenommen. ☛

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden **höflichst ersucht**, vor Betreten des Zuschauerraumes die **Hüte abzulegen**. ☛

Die Besucher des Hoftheaters werden **dringend gebeten**, sich **pünktlich** zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, **genötigt** sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Krank: Ada von Westhoven.

Sonntag, den 17. April: **5. Vorstellung** außer Abonnement. **Die Liebe wacht.**
Anfang **8 Uhr.**